

WÄHLERGRUPPE REMAGEN E.V. (WGR)

(Dr. Peter Wyborny 0176 522 638 18 Mo-Fr ab 16:00, peterwyborny@web.de)

Top 12 Bildung eines Arbeitskreises zur Konzeptentwicklung Friedensmuseum/Brückentürme

Mit großer Betroffenheit habe auch ich die Unstimmigkeiten im Vorstand des Brückenmuseums verfolgt. Ich halte den Vorschlag eines Arbeitskreises zu bilden grundsätzlich für gut. Ich beantrage aber die Beschlussvorlage zu erweitern. Anstelle 1 Mitglied pro Fraktion hätte ich gerne 1 Mitglied pro im Rat vertretenden politischen Gruppierung in die Beschlussfassung aufgenommen.

Top 14 Anfragen

Ich hätte 3 Anfragen. Am besten erfolgt die Beantwortung hintereinander.

- 1) Wahlkampfthema im Bürgermeisterwahlkampf war die Barrierefreiheit. Ausschüsse finden auch bei Ihnen - Herr Bürgermeister - weiterhin unerreichbar für Gehbehinderte Mitbürger statt. Im Anschluss an Ihrer feierlichen Amtseinführung am 9. August hatte ich Ihnen persönlich Förderwege aufgezeigt, wie ohne Haushaltsbelastung Verbesserungen für ein barrierefreies Rathaus herbei geführt werden können. *Was haben Sie in der Zwischenzeit unternommen? - Wurden inzwischen die ersten Erfahrungen mit Förderanträgen gesammelt? - Auch wenn natürlich ein neuer Bürgermeister eine Einarbeitungszeit zu gewähren ist, meistens werden 100 Tage Schonfrist eingeräumt, ich glaube nicht, dass 100 Tage erforderlich sind, um die Ausschusssitzungen barrierefrei 2 Häuser weiter ins im Eigentum der Stadt befindlichen alten Jugendheim stattfinden zu lassen. Ich erinnere an die Einwohnerversammlung Kirchstraße, an der ein Rolli-Fahrer und ein Bürger mit Rollator teilnahmen. Wann bekommen diese Bürger endlich die Chance, auch an den vorbereitenden eigentlich öffentlichen HaFi, Bauausschuss und Ortsbeiratssitzungen als Zuhörer teilnehmen zu dürfen, wie dies nicht behinderten Bürgern problemlos möglich ist?*
- 2) Aktuell fallen mir wieder rote Busse mit Mainzer Nummernschild auf, die scheinbar wahllos zu exotischen Zeiten auf dem Seitenstreifen herumstehen. Stimmt inzwischen die Qualität bei dem Schulbussen? - Wie wurden die Schulen im Rahmen des Beteiligungsverfahrens eingebunden? - Wer übernimmt bei der Stadt Remagen dieses Thema hauptverantwortlich und was wurde unternommen? (wurde wieder alles richtig gemacht und keiner ist zuständig?)
- 3) Im HaFi verfolgte ich, wie einstimmig beschlossen wurde, eine 5-stellige Summen für die Entwicklung eines neues Logo für die Stadt Remagen auszugeben. Mit Hervorhebung der Brücke und dem Slogan „Rhein.Brücke.Erleben“ soll der bisherige Slogan „Kunst-Kultur-Lebensfreude“, ein Ergebnis der Stadtgespräche, also als Ergebnis unserer Remagener Bevölkerung, abgelöst werden. Nachdem absehbar ist, dass auch der Wunsch unserer Bürger nach einer Altstadt Remagen demnächst über den geplanten modernen Ausbau der Kirchstraße konterkariert wird, bisher unzureichend Geld für die gesetzlich vorgeschriebene Barrierefreiheit im Haushalt vorhanden ist, erstaunt mich dieses Vorgehen sehr. *Wird denn wenigstens die Bevölkerung bei dieser teuren Maßnahme eingebunden? - Werden die Prioritäten in Remagen noch richtig gesetzt? - Kann ich aus dieser Ausgabe folgern, dass im nächsten Jahr größere Ausgaben zu Gunsten der Barrierefreiheit in den Haushalt eingestellt werden, denn das unsere älteren Bürgerinnen und Bürger bzw. Behinderten das Rathaus alleine betreten können dürfte wohl wichtiger sein als ein neues Logo, oder?*

